

Spotlights

Teamwork oder the team works

Der Juni ist ein ereignisreicher Monat. Natürlich ist der SBK Kongress, in keiner Weise mit einer Fussball WM zu vergleichen. Dennoch ist der Kongress für den SBK ein Highlight. Wir freuen uns! Und beim genauer Betrachten gibt es zwischen dem Fussball und der Pflege ein paar Parallelen: Zum Beispiel die Teamarbeit. Wie bei den Fussballcracks ist auch bei der Pflege die Teamarbeit ein Erfolgsfaktor. Ausfälle lassen sich nur schwer kompensieren. Das Zusammenspiel auf der Abteilung sowie die Koordination mit den verschiedenen Berufsgruppen in der Institution sind unabdingbar, um eine qualitativ gute Pflege für die Patientinnen, Bewohnerinnen oder Klientinnen erbringen zu können. Aber noch eine weitere Grösse trägt zum guten Gelingen bei. Im Fussball sind es oft die Fans, die dem Team durch ihre Unterstützung neue Energieschübe verleihen, auch wenn die Lage auf dem Feld aussichtslos scheint.

Angehörige und Patienten schätzen und bewundern ihre Leistungen und auch der SBK versteht sich als ihre Verstärkung. Die Arbeit des Verbandes, wie zum Beispiel den Einsatz für ihre Arbeitsbedingungen, das Ausarbeiten von Standards und Broschüren sowie Rechtsberatung und Rechtsschutz soll sie und ihr Team unterstützen. Zugegeben ein anderer Vergleich hinkt. Die Löhne in der Pflege sind enorm weit weg von den Löhnen des Spitzenfussballs. Spitzenleistungen erbringen aber auch sie täglich und dafür sagen wir ihnen als ihre Verbandsvertreter/-innen und ihre Fans: Merci!



Yvonne Ribi, Geschäftsführerin

Spotlights

L'esprit d'équipe, comme au foot

Juin est un mois fourmillant d'événements. Bien sûr, le congrès de l'ASI n'est en rien comparable à une coupe du monde de football. Mais pour nous, c'est un grand moment que nous attendons avec impatience!

En y regardant de plus près, il existe quelques parallèles entre les soins infirmiers et le football. Par exemple: le travail d'équipe. Comme pour les stars du ballon, c'est un facteur de succès pour les infirmières. D'abord, les absents sont difficiles à compenser. Ensuite, l'entente et la coordination entre les différents pros sont indispensables pour pouvoir fournir de bonnes prestations. Et les supporters jouent un rôle déterminant. Dans le foot comme dans les soins, ils soutiennent leur équipe et lui redonne du peps,

même lorsque la situation sur le terrain s'avère difficile. Les proches et les patients apprécient et admirent votre travail tout comme l'ASI qui s'est donné pour mission de vous renforcer. Son engagement pour vos conditions de travail, l'élaboration de standards et de brochures, la consultation et la protection juridique visent un seul but: vous soutenir, vous, les spécialistes des soins et votre équipe.

Sur un point, reconnaissons-le toutefois, la comparaison échoue complètement. Vos salaires n'ont rien à voir avec ceux des as du foot. Pourtant, vos prestations sont, elles aussi, spectaculaires. Pour cela, nous, à l'ASI, nous sommes vos fans et nous vous disons: merci!

Yvonne Ribi, secrétaire générale

Spotlights

Gioco di squadra come nel calcio

Il mese di giugno è ricco di eventi. Il congresso dell'ASI non può certo essere paragonato ad un mondiale di calcio. Tuttavia per la nostra associazione il congresso rappresenta un momento privilegiato e ce ne ralleghiamo! E, a ben guardare, tra il calcio e le cure si possono trovare dei paralleli: ad esempio il lavoro di équipe. Come per i professionisti del calcio, anche per i curanti il lavoro di équipe è un fattore vincente. Le debolezze si possono difficilmente compensare. La collaborazione in seno al reparto e la coordinazione con i vari professionisti all'interno dell'istituzione sono indispensabili per un'assistenza di qualità ai pazienti, ospiti o clienti. Ma c'è anche un altro elemento che contribuisce al successo: nel calcio sono spesso i tifosi, che sanno infondere

l'energia necessaria alla squadra, anche quando la situazione sembra ormai compromessa. Familiari e pazienti apprezzano e ammirano le vostre prestazioni, e l'ASI fa il tifo per voi. L'attività dell'associazione, come ad esempio l'impegno per le condizioni di lavoro, l'elaborazione di direttive e opuscoli e la consulenza giuridica sostengono voi e il vostro team. D'altra parte, continuando con il confronto con il calcio, c'è una grande differenza: purtroppo gli stipendi nel settore infermieristico sono ben diversi da quelli dei calciatori professionisti. Eppure anche voi fornite ogni giorno prestazioni di alto livello e per questo, quali membri dell'associazione e vostri sostenitori, vi rivolgiamo un sentito grazie!

Yvonne Ribi, segretaria generale

Reform der Altersvorsorge 2020

Zu einseitig auf Kosten der Frauen

SBK Schweiz: Mit den Zielen, die der Bundesrat mit der Reform der «Altersvorsorge 2020» anstrebt, ist der SBK einverstanden. In seiner Stellungnahme unterstützt er die gewählte Vorgehensweise, welche das Dreisäulensystem nicht in Frage stellt. Grosse Vorbehalte hat der SBK jedoch gegen zahlreiche vorgeschlagene Massnahmen, mit denen die Ziele erreicht werden sollen. Er hält eine Stärkung der AHV für wirksamer und aus sozialpolitischen Gründen für sinnvoller als den Erhalt der Rentenhöhe in der zweiten Säule. Von Leistungsverbesserungen in der ersten Säule profitieren – im Gegensatz zur zweiten Säule – alle Frauen.

Der SBK lehnt es ab, dass die Finanzierung eines beträchtlichen Teiles der Reform einseitig auf Kosten von Frauen erfolgen soll, sei es direkt durch den Abbau von Leistungen in der AHV oder indirekt durch eine Umverteilung der Mittel in der zweiten Säule. Unter anderem weil Frauen für gleichwertige Arbeit nach wie vor 20% weniger verdienen als Männer, ist der Berufsverband gegen eine Vereinheitlichung des Rentenalters.

Der SBK begrüsst grundsätzlich den Ansatz, Personen mit tiefem Einkommen und langer Beitragsdauer eine vorzeitige Pensionierung mit reduzierten Kürzungssätzen zu ermöglichen. Personen, die ihre pflegebedürftigen Angehörigen betreut und deshalb ihr Arbeitspensum reduziert oder wegen dieser Care-Arbeit die Erwerbstätigkeit aufgegeben haben, sollten jedoch ebenfalls die Möglichkeit erhalten, sich mit reduziertem Kürzungssatz vorzeitig pensionieren zu lassen.

Die ausführliche Stellungnahme mit zahlreichen weiteren Forderungen ist unter www.sbk.ch abrufbar.



Der SBK

ist auf Facebook:

www.facebook.com/sbk.asi



12. Juni in Bern

Einladung zur Delegiertenversammlung

SBK Schweiz: Die Delegiertenversammlung 2014 findet am 12. Juni wiederum im Hotel National in Bern statt. Ein Traktandum unter vielen ist die Aufnahme des neuen Fachverbandes «Pflege-Studierende.ch» in den SBK. Für die Studierenden ist es wichtig, die Geschäfte des SBK aktiv mitgestalten zu können und daher ein zentrales Anliegen, dass ihr junger Verband von

Beginn weg in den SBK eingebunden ist. Die Delegiertenversammlung beginnt um 10.45 Uhr und endet um 17.00 Uhr gefolgt von einem Apéro. Interessierte Mitglieder sind eingeladen, mit konsultativer Stimme daran teilzunehmen und sich bis zum 9. Juni im Sekretariat der SBK-Geschäftsstelle mittels E-Mail Adresse anzumelden: denise.biedermann@sbk-asi.ch

12 juin à Berne

Invitation à l'Assemblée des délégués

ASI Suisse: Les membres de l'ASI sont invités à participer avec voix consultative à l'Assemblée des délégués qui aura lieu le 12 juin prochain à l'Hôtel National à Berne.

A cette occasion, les délégués se prononceront sur l'admission de la nouvelle association spécialisée «Etudiant-Infirmier.ch». Les étudiants et étudiantes en soins infirmiers aime-

raient pouvoir s'investir dans les dossiers de l'ASI; pour cette raison, ils demandent que leur association soit intégrée dans l'ASI dès sa création.

L'Assemblée des délégués commencera à 10 h 45 et se terminera à 17 h. Elle sera suivie d'un apéritif. Les membres intéressés peuvent s'inscrire jusqu'au 9 juin 2014 par e-mail à denise.biedermann@sbk-asi.ch

12 giugno a Berna

Invito all'Assemblea dei delegati

ASI-Svizzera: Anche quest'anno l'assemblea dei delegati si terrà il 12 giugno presso l'Hotel National a Berna. Uno dei temi all'ordine del giorno sarà il riconoscimento della nuova associazione specializzata «Infermieri studenti.ch» in seno all'ASI. Per gli studenti è importante poter partecipare attivamente alle attività dell'associazione. Per questo è fondamentale

che la loro giovane associazione sia fin dall'inizio legata all'ASI. L'assemblea dei delegati inizierà alle 10.45 e terminerà alle 17.00. Seguirà un rinfresco. I membri interessati sono invitati a partecipare con un voto consultativo e ad annunciarsi presso il segretariato centrale entro il 9 giugno tramite il seguente indirizzo e-mail: denise.biedermann@sbk-asi.ch.

SBK-Interessengruppen treffen sich

AG/BE/BS/SO/Oberwallis: Auskunft erteilt Ursula Dietrich, Tel. 031 632 81 43, ursula.dietrich@insel.ch; www.ig-nephrologie.ch.

AG/SO: *RG Mütterberaterinnen HFD Aargau:* Am 30. Juni und 29. Oktober im reformierten Kirchgemeindehaus Lenzburg. Kontaktperson ist Brigitte Koller, Tel. 056 618 35 54, abc.koller@bluewin.ch.

Freiberufliche Wochenbett: Am 17. Juni um 19 Uhr in der Sektion AG/SO. Kontaktperson ist Lea Stirnemann: lea.stirnemann@zik5722.ch.

SVM Regionalgruppe Solothurn: Am 17. September und 19. November um 9.45 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Härkingen, Fröschengasse 7, Härkingen. Kontakt: Vreni Studer, Tel. 062 293 08 91, vreni.studer@sunrise.ch.

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen und -männer: Am 14. Juli, 8. September und 10. November 2014 um 19–21 Uhr. Kontakt: Denise Wernli, Tel. 079 346 91 39, denise.wernli@me.com.

BS/BL: *IG Freiberufliche:* Am 18. Juni von 14–17 Uhr im Felix-Platter Spital, Theorieraum 2, Gebäude 0. Kontaktperson ist Waltraud Walter, Tel. 079 416 17 83.

BE: *IG Diabetesfachpersonen:* Am 12. Juni um 18 Uhr im Lindenhofspital. Auskunft erteilt Beatrix Gerber, b.gerber@sro.ch.

IG Ambulante Wochenbettbetreuung: Am 25. August um 14 Uhr bei M. Volken, Nobsstr. 3 in Ostermundigen. Thema: Neu- und Frühgeborene. Kontakt: Malika Volken/Daniela Bösiger, Tel. 079 259 46 90, malikahaldi@bluewin.ch.

GR: *IG Familien- und Pflegefachfrauen:* Auskunft erteilt Ursula Bächler, Tel. 081 252 37 32, carl@bluewin.ch.

IG Onkologie: Auskunft erteilt Cornelia Kern, Tel. 081 256 67 32, cornelia.kern@ksgr.ch.

IG Mütter- und Väterberatung: Auskunft erteilt Angelina Grazia, Tel. 081 852 11 20, grazia.angelina@spital.net.

Ostschweiz/GR: *IG Wochenbett:* Auskunft erteilt Barbara Steccanella, Tel. 078 717 57 02, barbara.steccanella@bluewin.ch.

SG/TG/AR/AI: *RG Ostschweiz der Mütterberaterinnen:* Auskunft erteilt Maya Hofmann, Tel. 071 227 11 73, m.hofmann@ovk.ch.

IG Spitex: Auskunft erteilt Andrea Hornstein, hornstein.spitexost@bluewin.ch.

Ticino: *Infermieri indipendenti:* Consultare il sito www.asiticino.ch, sottopagina Indipendenti – Giornalino-Novità.

Wallis/Valais: *IG Freiberufliche/Infirmières indépendantes:* Informations sous www.infirmiers-independants.ch.

Zentralschweiz: *IG geriatrische Pflege:* Am 17. Juni um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des SBK Zentralschweiz in Luzern.

IG Gesundheitsmanagement: Auskunft erteilt Franziska Peter, f.peter-amacher@gmx.ch.

IG Geriatrische Pflege: Am 16. September und 18. November um 18 Uhr an der Obergrundstrasse 97 in Luzern.

IG Freiberufliche Wochenbett: Am 3. September und 27. November, abends in Sempach. Auskunft erteilt Barbara Krummenacher, barbara.krummenacher@gmx.ch.

IG Pflegeexpertinnen/Pflegeexperten: Am 23. Juni, 29. September und 1. Dezember um 18 Uhr an der Obergrundstrasse 97 in Luzern.

ZH/Ostschweiz: *IG Nephrologie:* Am 14. August von 14–17 Uhr im Stadtspital Waid. Auskunft erteilt Sandra Kasler, Tel. 044 366 21 60, sandra.kasler@bluewin.ch, www.ig-nephrologie.ch.

ZH/GL/SH: *IG Freiberufliche Wochenbett:* Am 9. September von 19–21 Uhr in der SBK-Geschäftsstelle in Schwerzenbach. Auskunft erteilt Sandra Gattiker, little-foot@gmx.ch.

Prévoyance-vieillesse 2020

Aux dépens des femmes

ASI Suisse: L'ASI a répondu à la consultation sur la réforme de la prévoyance-vieillesse 2020 prévue par le Conseil fédéral. D'une manière générale, elle soutient la démarche qui ne remet pas en question le système des trois piliers.

L'ASI émet toutefois de grandes réserves face à plusieurs mesures proposées pour atteindre les objectifs prévus. Elle considère en particulier qu'un renforcement de l'AVS est plus efficace et, pour des raisons de politique sociale, plus judicieux que le maintien du niveau des prestations dans le deuxième pilier. En effet, l'amélioration des prestations du premier pilier bénéficie à l'ensemble des femmes, ce qui n'est pas le cas avec le deuxième pilier.

De plus, l'ASI n'accepte pas que le financement d'une partie considérable de la réforme se fasse de manière unilatérale aux dépens des femmes, soit directement par la suppression de prestations dans l'AVS, soit indirectement par la nouvelle répartition des fonds dans le deuxième pilier. L'association professionnelle s'oppose également à l'uniformisation de l'âge de la retraite, en particulier parce que, à travail égal, les femmes continuent de gagner 20% de moins que les hommes. L'ASI est, par contre, favorable à la proposition de diminuer le taux de réduction des rentes pour les personnes ayant des revenus bas et une durée de cotisation élevée afin qu'elles aient la possibilité de prendre une retraite anticipée.

De plus, les personnes, majoritairement des femmes, qui s'occupent d'un proche nécessitant des soins et qui, par conséquent, doivent réduire leur taux de travail ou qui ont renoncé à exercer une activité salariée à cause de ce travail de care devraient également avoir la possibilité de prendre une retraite anticipée avec un taux de réduction des rentes moins élevé.

Prise de position intégrale (en allemand) sur www.sbk.ch



L'ASI

est sur facebook:

www.facebook.com/sbk.asi

12 Mai

Tag der Pflege – Professionelle Pflege – unverzichtbar!

Journée internationale de l'infirmière. Les soins infirmiers – indispensables!

Wellness für die Pflegenden

BS/BL: Im Alters- und Pflegeheim Johanniter in Basel genossen 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine kurze Akkupressurmassage.



Mitten im Berufsalltag selbst gepflegt zu werden, löste grosse Begeisterung aus. Und schnell wurde gefragt: «Wann gibt es wieder eine solche Möglichkeit sich zu entspannen?» Es bleibt, sich darüber Gedanken zu machen, ob dieses

Angebot im Sinne der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz weiter zur Verfügung stehen könnte.

Une carte postale à chaque député

FR: Le monde de la beauté, celui de la mode, du cinéma et même de l'Eglise ont leur égérie. Le monde infirmier n'y échappe pas.

Pour faire honneur à l'engagement de Florence Nightingale, l'ASI-Fribourg a souhaité profiter de cette journée pour rencontrer ses membres et les non-membres afin d'échanger ses idées et ses questionnements. L'Hôpital fribourgeois (site de Fribourg) accueillait la section devant la cafétéria de 8 à 14 heures. Un tirage au sort ainsi qu'une roue de la chance ont été organisés. La section entend accentuer sa visibilité sur tous les plans. Pour cette journée spéciale, elle a adressé personnellement à chaque député du Grand Conseil fribourgeois une carte postale avec le slogan: Les infirmières, une force pour le changement: une ressource vitale pour la santé. Soutenez la loi sur les professions de santé!

Zeit für die Pflege – Bodenseeschiffahrt

SG/TG/AI/AR: Auf dem Bodensee gönnten sich rund 300 Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner einen Tag Zeit auf dem Schiff «Sonnenkönigin». Die Tagung nahm das Motto «Zeit für die Pflege» ernst. Die Hälfte der Zeit war für Pausen reserviert. Die Referentinnen und Referenten betrachteten das Phänomen Zeit aus unterschiedlichen Sichtweisen und gaben Denkanstösse, wie mit dem Zeitmangel in der Pflege umgegangen werden kann. Mehr dazu lesen Sie in der Juli-Ausgabe.



Unter den Schirmen der SBK Zentralschweiz



Zentralschweiz: Auffallend viele blaue Regenschirme leuchteten am 12. Mai 2014 schon von weitem vom Bahnhofplatz Luzern entgegen. Studierende der HF Olten und die PR-Kommission des SBK Zentralschweiz schützten die Passanten mit ihren Regenschirmen als Symbol für die professionelle Unter-

stützung, welche die Pflegefachpersonen täglich leisten.

Die Gespräche mit der Bevölkerung wurden genutzt, um über die Änderungen im Gesundheitssystem zu informieren und die Bedeutung der Pflege und einer fundierten Ausbildung aufzuzeigen.

Die Idee der Sektion St. Gallen wurde abends auch in der Zentralschweiz verwirklicht. Zeit für die Pflege – während einer Schifffahrt, diesmal auf dem auf dem Vierwaldstättersee. Ivo Muri von der Zeit AG referierte über die verschiedenen Arten von Zeit und liess dabei noch genügend Zeit zum Geniessen und sich auszutauschen, was sehr geschätzt wurde. Den Anlass mit finanziellen Beiträgen unterstützt haben das Luzerner Kantonsspital und das Kantonsspital Obwalden.

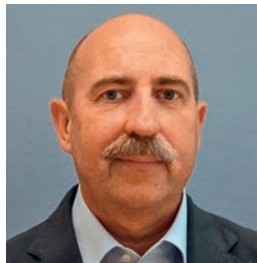
Das Pflegebett in der Fussgängerzone

GR: Eine «Patientin» liegt in einem Pflegebett in der Fussgängerzone beim Bahnhof in Chur. Sie wartete darauf, dass die vorbeieilenden Passanten Zeit für sie haben und sich nach ihrem Befinden erkundigen. Was die Pflege tagtäglich leistet konnte so mitten im hektischen Alltag mit Plakaten, Flyern und einem Augenzwinkern kommuniziert werden.



HV Sektion Bern

Neue Gesichter im Vorstand



Andreas Minder



Ursina Weber



Petra Metzenthin

BE: Die Sektion kann drei neue Vorstandsmitglieder begrüßen. Petra Metzenthin ist aktuell Leiterin Master of Science in Pflege an der BFH. Die Sektion wird auf ihre politische Erfahrung zurückgreifen können, die sie bisher sammeln konnte. Andreas Minder ist Leiter der Lindenhofbildung und stellt seine profunde Erfahrung im Bildungsbereich nun dem SBK Bern zur Verfügung. Ursina Weber ist aktuell Betriebsmanagerin und stellvertretende Geschäftsführerin der Spitex AemmePlus

in Kirchberg. Als Arbeits- und Organisationspsychologin BSc motiviert sie rund 180 Mitarbeitende für die Pflege. Und schliesslich die Namen der neuen, gewählten Delegierten: Yves O. Aeschbacher, Madeleine Blatter, Manuela Marx-Michel, Elena Mencheva, Caroline Schumacher, Susan Strübin und Barbara Weiss. Bei den Erneuerungswahlen wurden Ursula Lädach als Vorstandsmitglied sowie Veronika Ferreira und Eva Spinnler als Delegierte in ihrem Amt bestätigt. Herzliche Gratulation!

HV Sektion SG/TG/APP

Die Jungen rücken nach

SG/TG/APP: An der Jahresversammlung Ende März hat die Sektion vier neue Delegierte und vier neue Ersatzdelegierte gewählt. Somit wird sie ab diesem Jahr neu 14 Delegierte an die Delegiertenversammlung senden. Als Delegierte wurden Andrea Schwarber, Mario Elmer, Susanne Niermann und Margaretha Rietmann gewählt. Als neue Ersatzdelegierte konnten Mirvete Ramadani, Ramon Sprenger, Sandra Rindler und Christian Barrucci gewonnen werden. Andrea, Mario, Mirvete und Ramon gehören zur jungen Garde. Es ist sehr erfreulich, dass sie sich als U-30 für die Zukunft des SBK interessieren und diese aktiv mitgestalten möchten. Die drei scheidenden Delegierten Heidi Stähli, Irene Peter und Martin Ruprecht haben lange Jahre konstruktiv ihr Amt ausgeführt. Für ihr Engagement sei ihnen herzlich gedankt.

online shopping: einfach, sicher, günstig.



Mit SBK kaufen Sie in über 130 online Shops vergünstigt ein!

www.sbk.shariando.ch



zalando

Hotels.com

Ackermann
das Echte leben

PerfectHair.ch

MADELEINE

ebookers.ch

Weltbild.ch

Thalia.ch ...und vielen mehr!
Wissen, Medien und mehr